

Fraktion DIE LINKE. · Verwaltungsgebäude Katschhof · 52058 Aachen

Herrn
Oberbürgermeister Marcel Philipp
Rathaus/Markt – Fax 432-8008
52058 Aachen

Aachen, 2. April 2014

Ratsantrag: Gegenüberstellung von Einsparungen und Kosten der Wiederbesetzungssperre in der Verwaltung und den Eigenbetrieben

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

wir beantragen folgenden Beschluss zu fassen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Einsparungen, welche durch die Wiederbesetzungssperre entstehen, den Mehrkosten für dadurch anfallende Auftragsvergaben an externe Unternehmen gegenüberzustellen. Wir erbitten dies sowohl für die Gesamtverwaltung als auch für die Eigenbetriebe der Stadt Aachen.

Begründung:

Im Personal- und Verwaltungsausschuss wird turnusmäßig über die erzielten „Einsparungen“ der Wiederbesetzungssperre (WBS) berichtet. Ein annähernd vollständiges Bild über tatsächlich eingesparte Kosten ergibt sich allerdings nur dann, wenn man die Ausgaben für Vergaben an externe Unternehmen berücksichtigt, die durch die WBS verursacht werden. In vielen Fachbereichen wird zunehmend darauf verwiesen, dass das Arbeitsvolumen mit dem vorhandenen Personal nicht mehr zu bewältigen ist. Mit einem Zielstellenplan ist auch nach über 2 Jahren seit Inkrafttreten der WBS zeitnah nicht zu rechnen, wie in der Sitzung des PVA am 19.3.2014 deutlich wurde.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Müller

Renate Linsen – von Thenen

Ellen Begolli

(Fraktion DIE LINKE. im Rat der Stadt Aachen)